

Rede zum Auftakt des Ostermarsches 2010 (der gesprochene Text wich spontan etwas von dem konzipierten ab)

Christian Arndt, Pastor i. R.

Liebe Freundinnen und Freunde,

als ich in den 60ern und 80ern an Ostermärschen teilnahm, wäre ich niemals auf den Gedanken gekommen, eines Tages auch gegen eine direkte deutsche Kriegseteiligung, gegen deutschen Völkerrechtsbruch, gegen deutsche Kriegsverbrechen und ihrer direkten oder indirekten Unterstützung durch Kirchenleitungen und -gremien demonstrieren zu müssen.

Aber ich wurde eines Besseren belehrt, wie wohl viele von Euch auch! Nach der Auflösung des so genannten Warschauer Pakts demonstrierten wir für entsprechende Auflösung der Bundeswehr und NATO. Stattdessen kam 1992 der neue Auftrag an die Bundeswehr:

„Aufrechterhaltung des freien Welthandels und des ungehinderten Zugangs zu Märkten und Rohstoffen in aller Welt.“

1996 hatte die Bundeswehr keine Scham, in dem Magazin *Truppenpraxis* den damaligen Generalstabsoffizier Herden die neue Aufgabe etwas volkstümlicher, aber ehrlicher formulieren zu lassen:

„Das 21. Jahrhundert wird die Ära eines neuen Kolonialismus sein [...] Die Kolonien der Zukunft werden vor allem Ressourcenlieferanten und Absatzmärkte für die Kolonialmächte sein.“ (Junge Welt, 21.05.07)

So wurde aus dem „Nie wieder Krieg!“ unter rot-grüner Regierung und den folgenden Regierungen ein „Nie wieder Krieg ohne uns!“. Entsprechend wird die Bundeswehr zur Durchsetzung wirtschaftlicher Interessen und umgerüstet und eingesetzt. Es sind nicht unsere Interessen, es sind nicht die Interessen der weit überwiegenden Mehrheit der Weltbevölkerung – es sind allein die Interessen global agierender Unternehmen und die ihrer Profiteure. Die neoliberale Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik und der globale Einsatz der Bundeswehr sind zwei Seiten einer Medaille!

Deshalb fordern wir:

Kein Geld für imperiale Kriege! Weg mit der Bundeswehr! Auflösung der NATO!

Liebe Freundinnen und Freunde,

Karfreitag wurden drei deutsche Soldaten getötet.

„Ein feiger Anschlag gegen deutsche Soldaten, ein hinterhältiger!“, so tönt das Betroffenheitsgeseiere aus Regierung, Parteien, Bundeswehr, aus Mund und Feder der medialen Hofschranzen. Sie verschweigen, dass militärischer Widerstand zur Wiederherstellung der afghanischen Souveränität gegen Besatzer und ihre afghanischen Kollaborateure legitim und vom Völkerrecht gedeckt ist.

Streubombenabwürfe aus sicheren Pilotenkanzeln, Raketenangriffe, gelenkt aus sicheren Bunkern in den USA sind die feigste Form des Terrorismus der Besatzer! Das Massaker von Kundus im September 2009 ist dafür beispielhaft für unzählige andere zu nennen.

Kein deutscher Soldat, keine deutsche Soldatin ist gezwungen, sich an diesem Krieg, an dem Töten und Getötetwerden, zu beteiligen! Sie können sich dem verweigern. Sie haben sogar die gesetzliche Pflicht, bei völkerrechtswidrigen Einsätzen – und das ist der Krieg in Afghanistan ohne Zweifel -, bei Bruch des Völkerrechts und bei Kriegsverbrechen den Gehorsam zu verweigern!

Die afghanische Bevölkerung hat diese Wahl nicht!

Deshalb fordern wir hier:

Bundeswehr raus aus Afghanistan und NATO auch! Und zwar sofort!

Die Verantwortlichen für diesen Krieg sitzen im Bundestag, in den Parteizentralen von SPD, CDU/CSU, den Grünen, der FDP und der Bundeswehrführung. Sie haben Namen wie Bush, Blair, Schröder, Fischer, Scharping, Struck, Steinmeier, Merkel ...

Der ehemalige CDU-Politiker Jürgen Todenhöfer fragte in einer selbstfinanzierten FAZ-Anzeige* u. a.:

„... sind nicht auch die Hintermänner völkerrechtswidriger Angriffskriege Terroristen und Mörder – auch ihrer eigenen Soldaten?“

Ich sage: Sie sind es!

Jeder Krieg, der nicht der unmittelbaren Verteidigung dient, ist Staatsterrorismus!

Was in der Urteilsbegründung des Nürnberger Kriegsverbrecherprozesses steht, ist Maßstab für alle Regierungen und hat das UN-Völkerrecht ebenso wie das Grundgesetz entscheidend mitgeprägt:

„Die Entfesselung eines Angriffskriegs ist das größte internationale Verbrechen, dass sich von anderen Kriegsverbrechen nur dadurch unterscheidet, dass es in sich alle Schrecken vereinigt und anhäuft!“

Die Verantwortlichen in Deutschland, den USA, Großbritannien usw. sind vor ein internationales Gericht zu stellen - wegen Führens eines Angriffskriegs, wegen Bruch des Völkerrechts und wegen der Kriegsverbrechen. Die Täter und Täterinnen haben Namen wie Bush, Blair, Schröder, Fischer, Struck, Steinmeier, Merkel usw.!

Und, liebe Freundinnen und Freunde, wer den Krieg gegen die Afghanen und insbesondere den Bombenkrieg unterstützt, nimmt den Tod von Zivilisten billigend in Kauf. „**Billigende Inkaufnahme**“ bedeutet in entwickelten Rechtssystemen **Vorsatz** – so Jürgen Todenhöfer.

Unterstützung findet dieser Staatsterrorismus auch durch die Bischöfinnen und Bischöfe der acht deutschen lutherischen Kirchen, die in der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) zusammengeschlossen sind.

„Wieso das?“, mag mancher fragen.

Ich erinnere:

Am 7. Oktober 2001 begann der mörderische Bombenterror gegen ein schon zerstörtes Afghanistan und eine schwerst traumatisierte Bevölkerung. Städte wurden bombardiert, Dörfer dem Erdboden gleichgemacht; vor allem zivile Versorgungseinrichtungen wie Krankenhäuser, Wasser- und Elektrizitätswerke, Lebensmittellager des IRK waren beliebte Ziele. Das waren schwerste Kriegsverbrechen! Andere folgten.

Angesichts des millionenfachen Elends, der unzähligen Flüchtlinge und des herannahenden Winters riefen Organisationen der UN, religiöse und weltliche Hilfsorganisationen zu einem Bombenstopp auf – wenigstens den! Auch Kirchen in Deutschland wurden um Unterstützung des Aufrufs gebeten!

Die Bischöfinnen und Bischöfe der lutherischen Landeskirchen – darunter Margot Kässman und Maria Jepsen – ließen am 12. Dezember 2001 - zwölf Tage vor Weihnachten (!) – erklären und zwar durch den nordelbischen Bischof Hans-Christian Knuth:

„Manche sind enttäuscht, dass die VELKD trotzdem nicht wie manche andere kirchliche Stellungnahmen einen Bombenstopp in Afghanistan gefordert hat. Ich verstehe das. Natürlich ist unser Ort an der Seite der Opfer, im Gebet, in der Spendentätigkeit und in der politischen Wachsamkeit. Und an der Seite der Verantwortlichen, die in diesen Zeiten an ihrem politischen Mandat besonders schwer zu tragen haben.[...] Zu politischer Einflussnahme im Sinne der Forderung eines Bombenstopps konnten die Generalsynode der VELKD, die Kirchenleitung und die Bischofskonferenz sich nicht finden.“ **

Andere Beispiele:

Als 2007 das Kriegsmandat nochmals erweitert wurde und Tornado-Aufklärer zum Einsatz kamen, war in einer Meldung des Evangelischen Pressedienstes zu lesen:

„Die Nordelbische Kirchenleitung hat die Gemeinden aufgerufen, in den Gottesdiensten am Sonntag (25. März) für die deutschen Soldaten im Tornado-Einsatz zu beten.“ ***

Ist das nicht das alte Waffensegnen auf neue Weise? Ist das nicht eine Fortführung der blutigen Tradition deutscher lutherischer Kriegstheologie – so sehe ich das zurzeit?!

Sehr geehrte Frau Bischöfin Jepsen, Jürgen Todenhöfer hat Recht mit seiner Feststellung:

„Islamisch getarnte Terroristen sind Mörder. Für christlich getarnte Anführer völkerrechtswidriger Kriege kann nichts anderes gelten!“

Und die finden Ihre Unterstützung!

Sie, Frau Bischöfin, sagen zwar - wie Ihre Kolleginnen und Kollegen auch: „Krieg darf nach Gottes Willen nicht sein!“ Aber sie sagten nicht: „Dieser Krieg in Afghanistan darf nicht sein! Er ist ein Verbrechen an der Menschheit!“

Statt auf der Seite der Elenden und Verachteten dieser Welt zu stehen, ergreifen Sie die Partei derer, die als Kriegsverbrecher anzuklagen sind. Dass ist für mich Missbrauch des christlichen Glaubens!

Nicht in meinem Namen!

Ich fordere meine amtierenden Kolleginnen und Kollegen auf, laut und öffentlich gegen diese christlich getarnte Kriegsunterstützung zu protestieren und Widerstand zu leisten!

Liebe Freundinnen und Freunde,
wir haben noch sehr, sehr viel zu tun, damit wir in einem Jahr nicht nochmals fordern müssen:

Bundeswehr raus aus Afghanistan und NATO auch! Und zwar sofort!

Ich danke Euch fürs Zuhören!

*

<http://www.warumtoetestduzaid.de/de/mainmenu/10-thesen/alle-zehn-thesen.html>

**

http://velkd.ekd.de/druckversion.php?pfad=/informationen_archiv.php&aid=186

<http://www.nordelbien.de/nachrichten/newsne.1/archiv.news-nordelbien/one.news/index.html?entry=page.newsne.200703.99>

<http://www.nordelbien.de/aktuell/aktuell.news/newsne.1/aktuell.search/one.news/index.html?entry=page.newsne.200110.1455&news=Afghanistan>

<http://www.nordelbien.de/aktuell/aktuell.news/newsne.1/aktuell.search/one.news/index.html?entry=page.newsne.200112.1576&news=Afghanistan>